Aus den Sitzungen.

Von G. Reineck und H. Soldanski.

Sitzung vom 3. IV. 11. — Um 8 Uhr Vorstandssitzung. — Beginn der Gesamtsitzung 9 1/4 Uhr. Anwesend 32 Mitglieder. Die Verhandlungen leitet der erste Vorsitzende Grünberg. Das Protokoll der vorigen Sitzung wird genehmigt nach einigen Bemerkungen Schenklings, der gegen die Form protestiert, in der seine Ausführungen in den Bericht über die Sitzung vom 20. III. aufgenommen worden sind. (Siehe die Protokolle der beiden letzten Sitzungen.) — Lehrer Kniephof, Velsow bei Denzin, Pommern, und Dr. Villeneuve, Rambouillet, übersenden für das Album der Gesellschaft ihre Photographien, die mit Dank entgegengenommen werden. — Als Mitglieder der Kommission zur Vorberatung einer eventuellen Verschmelzung der „Deutschen Entomologischen Gesellschaft" mit dem „Berliner Entomologischen Verein" werden Grünberg, Greiner, Ohaus, Höhne und Soldanski gewählt. — Über die schon mehrfach erwähnten Separata von Forel und Wasmann berichtet Schenkling, dafs Horn sich mit ausführlichen Darlegungen an die beiden Autoren gewandt habe. Forel, der zuerst geäufsert hatte, das Museum solle die Separata an die Gesellschaft herausgeben, habe auf die Darstellung von Horn erwidert, er habe die Separata in dem guten Glauben abgesandt, dafs eine gemeinschaftliche Bibliothek bestände, und mische sich nicht in die Streitigkeiten ein; Wasmann aber habe geantwortet, dafs seine Separata dem Museum verbleiben sollten. — Nachdem in der Frage der Separata noch Kuhnt und Ohaus kurz den Standpunkt der Gesellschaft vertreten haben, befürwortet Kuhnt die Anknüpfung von Tauschverbindungen mit folgenden Instituten und Gesellschaften: der University of North Carolina, der Davenport Academy of Sciences, der Cansas Academy of Sciences, der Society of natural Sciences in Buffalo, dem Museum of Natural History in Springfield, Massachusets, der Société vaudoise des sciences naturelles in Lausanne und der Naturforschenden Gesellschaft in Basel. Die Verbindungen werden genehmigt. — Darauf erhält Vogt das Wort zu einem längeren Vortrag über das Artproblem unter besonderer Berücksichtigung der Variationsgesetze bei den Hummeln. Es wird darüber noch ausführlich berichtet werden. — Im Anschlufs an den Vortrag von Vogt macht Bischoff einige Bemerkungen zum Kapitel der Konvergenzerscheinungen bei den Chrysididen. Er weist darauf hin, dafs in bestimmten gröfseren Gebieten bestimmte

Farben vorherrschen, ohne dafs sich daraus für die betreffenden Tiere ein Vorteil herleiten liefse. So finden sich in ganz Amerika ausschliefslich Formen mit grüner Grundfarbe, zu der in Süd-Amerika dunklere Thoracal- und Abdominalbinden hinzutreten. In den meisten Fällen sind die Farben matt. Für den gröfsten Teil von Afrika herrschen bei den Chrysididen lebhaft grüne Farben vor, zu denen blaue Farbtöne hinzukommen. Abweichend gefärbte Tiere finden sich im Kapland, auf Madagaskar und im südlichen Teile des Mediterrangebietes, indem dort goldige Binden auftreten oder, und das ist für das Mediterrangebiet, sowie für Europa und Nord-Asien bis zur Mongolei charakteristisch, ganze Körperpartien goldig gefärbt sind. Eine für Süd-Asien eigentümliche Färbung ist die, dafs goldene Flecken an den Seiten des Abdomens auftreten. Das Auftreten einer Reihe von melanistischen Formen auf den Philippinen ist ebenfalls bemerkenswert. In Australien herrschen schliefslich violette, meist matte Töne vor. Die Zahl der Ausnahmen ist in allen den angeführten Fällen eine verschwindend kleine. Die verschiedenen Formen des weit verbreiteten *Stilbum cyanurum* sind besonders schöne Beispiele für regionale Konvergenz. — Ohaus hat bei *Anomala*-Arten beobachtet, dafs die Flügelstruktur immer runzliger wird, je weiter man nach Osten vordringt und schliefslich bei japanischen Exemplaren sich derart steigert, dafs die Tiere fast verkrüppelt erscheinen. Umgekehrt tritt auf den Philippinen ein Glattwerden der Skulptur ein. Auch in Süd-Amerika hat Ohaus scharf ausgesprochene geographische Farbenvarietäten bei Käfern gefunden. Nützlichkeitsgründe vermag er ebensowenig wie Bischoff für die Variationen anzuführen. — Heyne legt die neuesten Hefte des Seitzschen Schmetterlingswerkes vor (I, 75/76 und II, 78/79) und macht auf eine in den Transactions of the Zoological Society in London erschienene Arbeit von Butler, „Revision of Sphingidae", aufmerksam. Ferner zeigt Heyne sehr schöne Lepidopteren von Ussuri (*Himacropteryx miraculosa* und *Rhodinia diana*), eine neue Varietät von *Apatura iris*, verschiedene Braconiden aus Japan und einige Riesenwanzen. Er bespricht endlich den Fragebogen, der aus Anlafs der am 9. IV. in Frankfurt a. M. tagenden Generalversammlung des Internationalen Entomologischen Vereins versandt worden ist. — Nachdem Kuhnt noch die neu eingegangene Literatur vorgelegt hat, wird die Sitzung um $11^1/_4$ Uhr geschlossen.

Sitzung vom 10. IV. 11. — Anwesend 26 Mitglieder. Beginn $9^3/_4$ Uhr. Die Sitzung leitet der stellvertretende Vorsitzende Schubert. — Als neue Mitglieder werden die Herren Hilke,

Wilhelm, Oberlehrer, Hameln, Breiter Weg 12, und Pfuhl, Georg, Landmesser, Berlin N 58, Wisbyer Str. 2, aufgenommen. — Soldanski berichtet, dafs am vergangenen Donnerstag in der Sitzung des Berliner Entomologischen Vereins die Wahl der Kommissionsmitglieder für die geplanten Einigungsverhandlungen stattgefunden habe. Zu Mitgliedern dieser Kommission wurden in jenem Verein die Herren Dadd, Wichgraf, Hube, Klofs und Petersdorf gewählt. Ferner als Ersatzmitglieder die Herren Wanach und Stüler. Redner beantragt, aus unserer Gesellschaft gleichfalls 2 Ersatzmitglieder zu wählen. Es werden die Herren Schallehn und Höfig vorgeschlagen, welche die Wahl als Ersatzmitglieder annehmen. — Ohaus teilt die Adressenänderung unseres Mitgliedes P. Jörgensen mit: Coleccionista viajante de la Seccion Botanica del Ministerio de Agricultura, Calle Florida 753, Buenos Aires, Rep. Argent. — Sodann referiert Ohaus über eine Dipterenarbeit von Prof. N. Leon aus dem Zentralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde und Infektionskrankheiten. Ferner bespricht er die „Annales de Biologie", Paris, und die Arbeit von Prof. Dr. L. v. Heyden über die Coleopteren der Aru- und Kei-Inseln. Redner berichtet sodann ausführlich über die interessante Arbeit von Richard Klebs über „Bernsteineinschlüsse im allgemeinen und die Coleopteren meiner Bernsteinsammlung". An der über diese Arbeit entstandenen Diskussion beteiligen sich Kuhnt, Höhne, Soldanski, Lichtwardt, Schubert und Höfig. — Rey legt eine Kreuzung von *Carabus violaceus* mit *Procrustes coriaceus* vor und bemerkt dazu, dafs dieses Exemplar bezüglich seiner morphologischen Beschaffenheit genau in der Mitte von beiden Arten steht. Dies von Rey vorgelegte Exemplar ist seines Wissens das vierte bisher bekannt gewordene Exemplar einer Kreuzung der beiden genannten Arten. — Reineck demonstriert eine Reihe von Exemplaren des erst vor einiger Zeit von J. Weise neu beschriebenen *Alurnus forticornis*, wobei er erwähnt, dafs von den biologischen Verhältnissen der Hispiden nur sehr wenig bekannt sei, was bei so grofsen Tieren, wie z. B. den *Alurnus*-Vertretern, die dabei doch offen auf Pflanzen usw. leben, immerhin auffällig sei. Ohaus bemerkt hierzu, dafs er an einigen Orten Süd-Amerikas Gelegenheit hatte, *Alurnus*-Arten zu finden und zu beobachten. Die Tiere leben oben in hochschäftigen Palmen, z. B. in den Königspalmen bei Rio und Petropolis in einer Meereshöhe bis zu 800—1200 m. Bei schweren Gewitterregen werden fast immer einzelne Exemplare von den Palmen heruntergeschlagen, die dann leicht erbeutet werden können. Die reichlich fingerstarken Larven minieren in den Blättern der Palmen an der

Ansatzstelle. — Pape legt ein von Herrn Major v. Heyden für die Bibliothek der Deutschen Entom. Gesellschaft eingesandtes Separatum „Prachtrüssler von den Philippinen“ vor und bespricht dasselbe unter Vorlegung der auf einer prachtvoll ausgeführten Tafel abgebildeten Tiere. Derselbe macht ferner den Inhalt des Heftes XVIII der Mémoires de la Soc. Ent. Belgique bekannt und legt einige australische Curculioniden vor. Ferner bespricht er den Inhalt des 47. Heftes von „Die Käfer Europas“, bearbeitet von Schilsky. Hierüber ist am Schlufs des III. Heftes der Deutschen Entom. Gesellschaft ein besonderer Bericht erschienen. — Kuhnt läfst die neu eingetroffene Literatur zirkulieren. — Ohaus teilt Grüfse von unserem Mitgliede Schilsky an die Gesellschaft mit. — Schlufs 11 Uhr.

Generalversammlung vom 24. IV. 11. — Um $^1/_2$8 Uhr findet eine Vorstandssitzung statt. — Die Generalversammlung, an der 59 Mitglieder teilnehmen, wird vom ersten Vorsitzenden Grünberg um $9^1/_2$ Uhr eröffnet. Nach Verlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung werden Hartwig und Wagner als neue Mitglieder der Versammlung vorgestellt. — Von Geo Krüger in Mailand, einem Mitgliede der Gesellschaft, liegt ein Schreiben vor, worin er auf die in diesem Jahre stattfindende Turiner Ausstellung hinweist und sich erbietet, den Mitgliedern bei allen mit der Ausstellung in Zusammenhang stehenden Fragen behilflich zu sein. — Der Vorsitzende verliest sodann ein Schreiben des Ehrenmitgliedes der Gesellschaft W. Koltze-Hamburg, das sich gegen das Rundschreiben des Vorstandes und zugleich auch gegen die Aufhebung der Publikationsgemeinschaft mit dem D. E. N.-M. wendet. Der Vorsitzende bemerkt zu diesem Schreiben, dafs ein Teil der darin aufgestellten Behauptungen in keinem Zusammenhang mit dem Rundschreiben des Vorstandes stände. Im übrigen enthielten die Ausführungen nichts Neues und beruhten aufserdem auf einer unrichtigen Auffassung des Rundschreibens. Letzteres gelte insbesondere von dem Passus über das Kraatzsche Testament. Der Vorsitzende schliefst seine Ausführungen etwa mit folgenden Worten: Ein Zusammenarbeiten mit dem Museum, wie es Kraatz gewünscht habe, sei nicht von der Gesellschaft oder deren Vorstand, sondern vom Museum selbst vereitelt worden, weil dieses Bedingungen gestellt habe, auf die sich die Gesellschaft aus Gründen der Erhaltung ihrer Selbständigkeit nicht einlassen konnte. — Auch noch von einem andern Ehrenmitgliede der Gesellschaft, von Dr. v. Seidlitz, Ebenhausen bei München, liegt ein Schreiben vor, das in ähnlicher Weise wie die Zuschrift von Koltze, auf

die es direkt Bezug nimmt, das Rundschreiben des Vorstandes bespricht und schliefslich die Einsetzung eines Schiedsgerichts zur Schlichtung des Streites anregt. Der Vorsitzende verliest auch dieses Schreiben und bemerkt dazu, dafs es jedenfalls gut gemeint sei und dafs man Herrn Dr. v. Seidlitz für das Interesse dankbar sein müsse, das er für die Gesellschaft bekunde. Jedoch treffe auch dieses Schreiben nicht den Kernpunkt der Sache, denn die Bibliotheksfrage, die es hauptsächlich behandle, sei bereits durch Vereinsbeschlufs geregelt. Eine Verschmelzung beider Bibliotheken, von der in dem Schreiben die Rede sei, habe überhaupt niemals stattgefunden, ebenso sei Herr Dr. v. Seidlitz insofern falsch unterrichtet, als sich der Streit nicht um den Aufenthaltsort für die Bibliothek, sondern um das Eigentumsrecht drehe. Auffällig sei, dafs in dem Schreiben gesagt würde, das ganze Vorgehen wäre nur aus persönlicher Feindschaft gegen Horn erfolgt, denn das decke sich ganz mit der Auffassung Horns, der immer alles auf persönliche Feindschaft und nicht auf sachliche Gründe zurückführe. Der Vorsitzende gibt schliefslich seinen Bedenken gegen das Schiedsgericht Ausdruck, das nur zu einer Verschleppung der Angelegenheit führen würde. — Ohaus beantragt, die Diskussion über die Schreiben von Koltze und Seidlitz vorläufig zu vertagen. — Der Antrag wird mit 38 gegen 17 Stimmen angenommen, nachdem der Vorsitzende noch ein Telegramm von Leonhard an Horn mitgeteilt hat, worin die Verlesung und Veröffentlichung des Schreibens von Seidlitz gefordert wird. — Es folgt die Beratung über den Antrag Heymons auf Abänderung des § 4 der Statuten betr. Aufnahmebedingungen (siehe D. E. Z. Jahrg. 1911, Heft II). Heymons begründet kurz den Antrag, wobei er hervorhebt, dafs er keineswegs ängstlich auf dem Wortlaut bestehe. Auf Grund der Debatte, an der sich Engert, Schallehn, der Vorsitzende und Höhne beteiligen, wird dem Antrag folgende Fassung gegeben: „Die Namen der zu Mitgliedern der D. E. G. vorgeschlagenen Entomologen sind jedesmal in dem nächstfolgenden Hefte der D. E. Z. zu veröffentlichen, sofern 2 Mitglieder der Gesellschaft die Aufnahme empfohlen haben und nicht etwa ernste Bedenken dagegen geltend gemacht werden. Die Aufnahme erfolgt in der zweiten Sitzung nach dem Ausgabedatum des betreffenden Heftes. Die Entomologen, deren Aufnahme in die D. E. G. in der geschilderten Weise in Aussicht genommen worden ist, sind zu benachrichtigen, dafs sie in Vorschlag gebracht worden sind.“ — In dieser Form wird sodann der Antrag Heymons mit grofser Majorität angenommen. — Nächster Punkt der Tagesordnung ist die Beschlufsfassung über den Antrag Moser auf

Aufhebung der Publikationsgemeinschaft mit dem D. E. N.-M. Moser verzichtet auf eine Begründung. Horn bringt folgenden Gegenantrag ein: „Die Publikationsgemeinschaft zwischen D. E. G. und D. E. N.-M., sowie das Recht des letzteren auf Benutzung der D. E. Z. als offizielles Organ ist weiter bestehen zu lassen, da durch die Beseitigung dieser beiden Bestimmungen wesentliche Voraussetzungen des Kraatzschen Testamentes (in dem z. B. steht, „die D. E. Z. ist in Verbindung mit dem N.-M. herauszugeben“) verletzt und somit nur neue Differenzpunkte und neue Reibeflächen zwischen Gesellschaft und Museum geschaffen würden“. In längeren Ausführungen bespricht sodann Horn das Rundschreiben des Vorstandes, wobei er insbesondere auf das Kraatzsche Testament und seine Auslegung eingeht. Den Ausführungen Horns treten der Vorsitzende, Schubert, Ohaus, Heymons, Moser und Höhne entgegen. Der Vorsitzende hält Horn vor, dafs er mit keinem Wort auf den Kernpunkt der Angelegenheit, auf die Bibliotheksfrage eingegangen, sei, worauf Horn erwidert, er habe von vornherein betont, dafs er nur einige Stellen des Flugblattes besprechen könne. Höhne bringt einen Antrag auf Schlufs der Debatte ein, der von Heymons unterstützt und von der Versammlung angenommen wird. Bei der darauffolgenden Abstimmung gelangt der Antrag Moser auf Aufhebung der Publikationsgemeinschaft mit dem D. E. N.-M. mit 38 Stimmen zur Annahme. Auf Abstimmung über den von ihm eingebrachten Antrag verzichtet Horn unter der Bedingung, dafs der Antrag selbst in das Protokoll aufgenommen würde, was ihm nach kurzer Befürwortung durch Steffin allseitig zugestanden wird. — Die weiteren 4 Moserschen Anträge — Ersatz des Mitgliedsdiploms durch eine Mitgliedskarte, Zahlung der Mitgliedsbeiträge im Januar, Fortfall des bisher notwendigen Vorstandsbeschlusses zur Einforderung des Jahresbeitrages säumiger Zahler und Revision der Kasse und der Bibliothek in der Zeit zwischen der ersten Dezembersitzung und der Jahresversammlung (siehe D. E. Z. Jahrg. 1911, Heft II) — werden ohne Debatte en bloc mit 39 Stimmen angenommen. Endlich gelangt noch der letzte zur Beratung stehende Antrag Grünberg auf Aufnahme des Redakteurs in den Vorstand nach kurzer Begründung durch den Vorsitzenden mit 44 Stimmen zur Annahme. — Der Vorsitzende schliefst gegen 12 Uhr die Generalversammlung mit dem Wunsche, dafs die gefafsten Beschlüsse der Gesellschaft dauernd zum Segen gereichen möchten.

Sitzung vom 1. V. 11. — Um 8 Uhr Vorstandssitzung. — Beginn der Gesamtsitzung $9^1/_2$ Uhr. Anwesend 25 Mitglieder.

Leiter der Verhandlungen: Erster Vorsitzender Grünberg. — Das Protokoll der Generalversammlung wird genehmigt. — Victor Stiller, Zagreb (Agram), Kroatien, hat seine Photographie übersandt, die als willkommene Gabe für das Album der Gesellschaft mit Dank entgegen genommen wird. — Das bekannte, zum Bestimmen von Käfern vorzüglich geeignete Werk von Seidlitz, die „Fauna baltica", wird demnächst im Buchhandel kaum noch zu haben sein. Lebhaftes Interesse erregt deshalb ein von Lüders verlesener Brief, worin Seidlitz mitteilt, dafs es ihm gelungen sei, noch einige Exemplare zu erhalten, die er den Mitgliedern der D. E. G. zum üblichen Preise überlassen wolle. Lüders erklärt sich zur Vermittlung von Bestellungen bereit. — Kuhnt und Reineck bringen als neues Mitglied Herrn Max Bräutigam, N 65, Triftstr. 49, in Vorschlag, bei dessen Aufnahme bereits nach den neuen, von der Generalversammlung am 24. IV. festgesetzten Bestimmungen zu verfahren ist. — Ohaus führt aus, dafs das schon obenerwähnte Mitglied Victor Stiller eine Anzahl von Tropfsteinhöhlen des kroatischen Karstgebietes besucht habe, und über diesen Besuch, sowie über die Käferfauna der Höhlen, namentlich aber auch über die Fangmethode bei Höhlenkäfern eine sehr interessante Schilderung in der D. E. Z. veröffentlichen würde. Ferner teilt Ohaus mit, dafs ihm Stiller auch eine Anzahl interessanter Höhlenkäfer, so *Astagobius angustatus* Schmidt, *Leptoderus hohenwarti* Schmidt und *Laemosthenes cavicola* zur Verfügung gestellt habe. Er, Ohaus, schlage vor, dafs die Tiere unter die anwesenden Mitglieder der Gesellschaft verlost würden. Der Vorschlag findet allgemein freudige Zustimmung. — Ahlwarth macht auf einige Veranstaltungen des Deutschen Lehrervereins für Naturkunde aufmerksam. Mittwoch, den 10. V., findet in der Bergakademie ein Vortrag des Kgl. Bezirksgeologen Herrn Dr. Menzel: „Über den geologischen Bau der Mark Brandenburg" mit Lichtbildern statt, am Sonntag, den 14. V., unter Leitung von Herrn Dr. Menzel ein geologischer Ausflug nach Werder und Glindow. Ferner wird im Juni auf Veranlassung des Vereins ein Kursus über „Fischereiliche Süfswasserbiologie" im Kgl. Institut für Binnenfischerei in Friedrichshagen unter Leitung von Herrn Prof. Schiemenz abgehalten werden. — Inzwischen sind die Vorbereitungen zur Verlosung beendet, die nun unter heiterer Teilnahme aller Anwesenden vor sich geht. — An den freundlichen Stifter wird sofort eine Karte mit Worten lebhaften Dankes gerichtet. — Heyne legt die neuesten Lieferungen des Seitzschen Werkes (I, 77 und II, 82/83), sowie Nr. XIX der Miscellanea entomologica vor. Ferner hat Heyne eine Anzahl schöner spanischer Coleopteren, sowie in wahren

Prachtexemplaren einige Stücke des bisher in der Gesellschaft noch nicht gezeigten *Chrysocarabus splendens* v. *ursinus* Lap. mitgebracht. — K u h n t berichtet über die neu eingegangene Literatur. — G r ü n b e r g demonstriert, anknüpfend an eine kürzliche Erwähnung durch L i c h t w a r d t, *Thyreophora* (*Centrophlebomyia*) *furcata* F. und *Thyr. cynophila* Panz. Die vielseitigen und noch etwas verworrenen verwandtschaftlichen Beziehungen werden nur kurz gestreift, dagegen werden die ziemlich spärlichen historischen Tatsachen, welche über Vorkommen und Lebensweise dieser interessantesten aller Aasfliegen bekannt geworden sind, näher erörtert. *Thyr. anthropophaga* Rob.-Desv., die nur auf menschlichen Leichen gelebt zu haben scheint, wurde 1821 von R o b i n e a u - D e s v o i d y auf der Pariser Anatomie aufgefunden, wo sie damals noch häufig war, ist daselbst von dem Entdecker im Jahre 1826 zum letzten Male in 2 Exemplaren beobachtet und ist seitdem verschollen. Wir besitzen nicht einmal eine ausreichende Beschreibung, sondern nur die flüchtige Skizzierung R o b i n e a u s. Das Tier mag früher auf Anatomien eine ständige und häufige Erscheinung gewesen sein. Von den beiden andern Arten, die auf gröfseren, bereits abgetrockneten Tierkadavern sich einstellen, und von denen wir auch die Entwicklung kennen, ist *Thyr. furcata* F. früher vielleicht ein ähnlich häufiges Tier gewesen, wie heute noch *Scatophaga stercoraria* L., während *Thyr. cynophila* Panz. immer nur in vereinzelten Fällen beobachtet wurde und auch in allen Sammlungen zu den gröfsten Seltenheiten zählt. Es wäre von höchstem Interesse wenn es gelänge, unter günstigen Bedingungen die beiden Arten, besonders aber *cynophila*, wieder aufzufinden. — Schlufs $11^1/_4$ Uhr.

Sitzung vom 8. V. 11. — Beginn $9^3/_4$ Uhr. — Anwesend 19 Mitglieder. Die Sitzung leitet der stellvertretende Vorsitzende G r e i n e r. — Das Protokoll der Sitzung vom 1. V. 11 wird genehmigt. — O h a u s verteilt das neue III. Heft unserer Zeitschrift an die anwesenden Mitglieder. — G r ü n b e r g teilt mit, dafs unser Mitglied H. B i c k h a r d t jetzt Kassel, Elfbuchenstrafse 32 wohnt. — K u h n t bespricht einiges von der neu eingegangenen Literatur und stiftet für unsere Vereinsbibliothek einen Band von „Schäfers Abbildungen und Beschreibungen Regensburgischer Insekten“, desgleichen einen Band des bekannten alten Werkes „Insekten - Belustigung“ von August Johann Rösel. — Ferner schlägt K u h n t einen Schriftenaustausch mit dem „West Indian Bulletin, the Journal of the Imperial Agricultural Department for the West Indies“ vor, was auch P a p e befürwortet. Der Schriftenaustausch wird hierauf einstimmig angenommen. — H e y n e legt das Werk „Eckstein, Tiere des deutschen Waldes“ vor und

zeigt eine Reihe seltener Coleopteren aus Kairo, Bosnien und Süd-Tirol, darunter *Macrotoma palmata* F., *Xystrocera vittata* F., *Notorrhina muricata* Dalm. u. a. — Boidylla zeigt die höchst seltene, noch zu paläarktischen Arten gehörende Cerambycide *Calipogon relictus* ♂ ♀. — Ohaus referiert über eine Arbeit von H. Lüderwaldt, S. Paulo, Brasilien, „die an Aas vorkommenden Insekten". Ein ausführlicher Bericht über diese interessante Arbeit wird in dieser Zeitschrift erscheinen. Schubert bemerkt, dafs die in der Arbeit von H. Lüderwaldt erwähnten Staphylinidenlarven wohl nicht vom Aas selbst leben, sondern den darin befindlichen Dipterenlarven usw. nachstellen. — Schlufs 11 Uhr.

Sitzung vom 15. V. 11. — Beginn $9^3/_4$ Uhr. — Anwesend 12 Mitglieder. Die Sitzung leitet der Vorsitzende Grünberg. — Das Protokoll der Sitzung vom 8. V. 11 wird genehmigt. — Unser Mitglied E. Wasmann wohnt jetzt in Valkenburg (L.), Holland, Ignatius Kolleg. — Geo. C. Krüger sendet Grüfse. — Grünberg berichtet über den Stand der Vereinigungsverhandlungen des Berliner Entomologischen Vereins mit unserer Gesellschaft. Redner bemerkt, dafs er in einer der nächsten Sitzungen noch einmal ausführlich über diese Angelegenheit berichten wird. — Heyne legt die neue Lieferung von Seitz II, 85, „Kirchner, Getreidefeinde" und die „Revue mensuelle de la Soc. Entom. Namuroise 1—4, 1911, vor. Ferner zeigt er ein Exemplar einer Walzenspinne (*Solpuga*) aus Palästina. — Kuntzen spricht über die Gattung *Calipogon* und ihre Verbreitung unter Vorlegung einer Reihe von Exemplaren der Arten *C. senex* Dup. und *C. lemoinei* Reiche. — Schlufs 11 Uhr.

Sitzung vom 22. V. 11. — Beginn $9^1/_4$ Uhr. — Anwesend 19 Mitglieder. Leiter der Verhandlungen: Stellvertretender Vorsitzender Schubert. — Das Protokoll der vorigen Sitzung wird genehmigt. — Pape teilt mit, dafs ein Mitglied der Gesellschaft, Ferdinando Solari-Genua, sich verheiratet habe. Von den Anwesenden wird ein Glückwunschschreiben an ihn abgesandt. — Heyne legt die neuesten Hefte des Seitzschen Schmetterlingswerkes (I, 79 und II, 86) vor. Diese Hefte schliefsen sich inhaltlich den bisher erschienenen an, in der Numerierung sind merkwürdigerweise die Nummern I, 78 und II, 84 ausgelassen. Ferner hat Heyne wiederum eine sehr interessante Kollektion von Coleopteren aus Deutsch-Südwest-Afrika und Nord-Afrika (Kairo, Tripolis) mitgebracht, darunter *Polyarthron aegyptiacum, Anthia venator, Graphipterus serrator, Pachnoda soror* und *picturata, Sternocera wahlbergi* u. a. m. — Kuhnt legt die neueste Literatur vor und

macht im Anschlufs daran einige Mitteilungen über das Senckenbergianum in Frankfurt a. M., das er jüngst auf einer Reise nach Süddeutschland besucht hat. Es schliefst sich eine kurze Aussprache über dieses Institut an, an der sich Heyne und Ohaus beteiligen. — Grünberg referiert über 2 Arbeiten von A. Neiva aus den Memorias do Instituto Oswaldo Cruz, Vol. 2: „Über die Bildung einer chininresistenten Rasse des Malariaparasiten und Beiträge zur Biologie des *Conorhinus megistus* Burm. — Schlufs 11 Uhr.

Aus der entomologischen Welt.

Von **Paul Kuhnt**, Friedenau.

Nachrichten aus unserem Leserkreise, besonders vom Ausland, sind jederzeit willkommen.

I. Totenliste.

Am 30. IV. d. J. verstarb im 43. Lebensjahre der Lepidopterologe Pfarrer Oscar Schultz, Hertwigswaldau. — In München starb am 29. April d. J. im 55. Lebensjahre die Gattin des bekannten Forschungsreisenden und Entomologen Max Korb, Frau Rosina Korb, die sich gleichfalls um die Entomologie hochverdient gemacht hat. Eine stete treue Begleiterin ihres Mannes auf dessen weiten, wissenschaftlichen Reisen in Europa, Asien und Afrika, durchwanderte sie oft unter grofsen Gefahren und Strapazen entlegene Gebiete des Kaukasus, Anatoliens, Armeniens, Algiers usw. und trug nicht wenig zu den Erfolgen dieser Expeditionen bei. Besonders hat die Entomologie durch das Auffinden seltener Arten, biologische Beobachtungen und schöne Zuchterfolge ihr viel zu verdanken und ist deshalb neben dem Namen „Korbi“ auch der dieser bedeutenden Frau „Rosinae“ zahlreich in den Insektengattungen vertreten. — Im April d. J. verstarb in Arco, wo er zur Kur verweilte, der Pfarrer H. Wittenberg, Berlin, ein eifriger Schmetterlingssammler. — Am 1. V. d. J. starb der Prof. Paul Godet, Direktor des naturhistorischen Museums in Neuchâtel (Schweiz). — Am 4. IV. d. J. verschied im Alter von 63 Jahren in England der Rektor Canon C. T. Cruttwell. — Vor kurzem verstarb Prof. E. C. Reed, Direktor des Nationalmuseums in Concepcion (Chile), Verfasser einer Monographie der chilenischen Lepidopteren. — Am 16. I. d. J. starb der frühere Direktor der Königl. Lehranstalt für Obst- und Weinbau in Geisenheim a. Rh., Landesökonomierat Rudolf Goethe. — Vor kurzem starb in Toulon der frühere Marinearzt Maurice Aubert, ein eifriger Käfersammler. — Am 4. IV. d. J. verstarb im 77. Lebensjahre der bekannte Lepidopterologe Pieter Cornel.